



DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER

Schauspiel von Joerg Steve Mohr
nach Johann Wolfgang von Goethe



DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER

Schauspiel von Joerg Steve Mohr
nach Johann Wolfgang von Goethe

Regie	Urs Schleiff
Ausstattung	Marlit Mosler
Dramaturgie	Dorothee Hollender
Lichtdesign	Nikola Marinkov
Ton und Video	Hannes Schmieder
Regieassistentz	Lukas Reinsch
Inspizienz	Saskia Just
Soufflage	Gisela Klowat
Werther	Peter Peniaška
Lotte	Monika Reithofer
Albert	Andreas Pannach

PREMIERE DÖBELN 06.04.2024

PREMIERE FREIBERG 21.04.2024

Aufführungsdauer: 2,5 Stunden, inklusiv einer Pause von 20 Minuten

MITREDEN Matinée in Freiberg 07.04.2024

Vom Umgang mit emotionalen Extrem-Situationen

© Drei Masken Verlag GmbH, München

Es wird darauf hingewiesen, dass aus urheberrechtlichen Gründen Foto-, Ton- und Videoaufnahmen während der Vorstellung nicht gestattet sind.

Technische Leitung Wolfram Flemming · **Produktionsleitung** Mario Moranz
Bühnenmeister Torsten Falkenhain · **Requisite** Kerstin Böttcher · Nicole Hannawald · **Maske** Marion Erler · Kirstin Pieper · **Gewandmeisterei** Katharina Jacob · **Malsaal** Wolf-Dieter Günther · **Tischlerei** Carsten Dittrich · **Schlosserei** Tilo Müller



HINWEIS

auf verbale Beschreibungen und szenische Darstellung von Suizid und Gewalt sowie sensorische Reize: Theater-Blut, Knalleffekte durch Theater-Pistolen-Schüsse



1

ROMANHELD UND SELBSTMÖRDER

Wetzlar 1772: Ein junger Mann erschießt sich an seinem Schreibtisch, weil er in eine verheiratete Frau verliebt ist und sie ihn abweist. Der Tod des Carl Wilhelm Jerusalem, Gesandtschaftssekretär von Brunswick, erschüttert die vornehme Gesellschaft. Vor dem Hintergrund dieses tragischen Vorfalles schreibt der junge Goethe seinen ersten Roman.

„Allerhand Neues habe ich gemacht. Eine Geschichte, darin ich einen jungen Menschen darstelle, der mit einer tiefen reinen Empfindung begabt, sich in schwärmende Träume verliert, sich durch Spekulation untergräbt, bis er zuletzt durch unglückliche Leidenschaften, besonders eine endlose Liebe zerrüttet, sich eine Kugel vor den Kopf schießt.“, so kündigt Goethe in einem Brief an den Schriftsteller Gottlob Friedrich Ernst Schönborn seinen ersten Roman an.



2 REAKTIONEN DER ZEITGENÖSSISCHEN WELT

Goethes Briefroman stellte eine ganz neue Form des literarischen Ausdrucks dar. Die Intimität und emotionale Tiefe, die sich in der Sprache der Briefe spiegelte, waren zu der Zeit revolutionär. Die zeitgenössische Welt war fasziniert von der Intensität der Gefühle. Viele Leser identifizierten sich mit Werthers Sehnsucht, seiner Verzweiflung und seinem tragischen Schicksal. Es entstand eine regelrechte Werther-Manie, die sich in der Mode, im Verhalten und sogar in Selbstmorden widerspiegelte, die nach dem Vorbild des Protagonisten begangen wurden. Junge Männer eiferten Werther nach, indem sie sich ähnlich kleideten und sich selbst in melancholische Gedanken versenkten.

Diese beispiellose Resonanz rief jedoch auch eine Welle der Entrüstung hervor. Einige Kritiker warfen Goethe vor, mit seinem Werk Selbstmorde zu fördern und eine gefährliche Romantisierung von emotionaler Instabilität zu betreiben. Die Kirche und die Obrigkeit verurteilten den Roman als moralisch verderblich und versuchten sogar, sein Erscheinen zu unterbinden.

Der Schriftsteller Richard Friedenthal (1896-1979) verortete den Erfolg, aber auch den Skandal des Werthers pointiert: „Es gab Werther-Selbstmorde, Feiern zu Werthers Gedächtnis am Grabe seines Urbildes, Werther-Predigten gegen das Schandwerk, Werther-Karikaturen, und das nicht nur für ein Jahr, sondern auf Jahrzehnte hinaus.“

Quellennachweise:

Mario Leis, Johann Wolfgang Goethe, Die Leiden des jungen Werther, Ditzingen 2018

Richard Friedenthal, Goethe – sein Leben und seine Zeit, München 1991



3 UNERFÜLLTE LIEBE UND EIN TRAGISCHES ENDE

Der Themenkomplex von unerfüllter Liebe und Verzweiflung, die zum Selbstmord führen kann, ist ein tragisches und gleichzeitig faszinierendes Motiv, das in der Literatur immer wieder auftaucht. Viele bekannte Werke erkunden die emotionalen Abgründe ihrer Protagonisten, in die sie durch Liebeskummer hineingeraten sind. Oftmals stehen Frauenfiguren im Mittelpunkt der Geschichten, die auf eindringliche Weise die tiefgreifenden emotionalen und psychologischen Auswirkungen unerfüllter Liebe illustrieren und die tragischen Konsequenzen zeigen, die sie nach sich ziehen können.

ANNA KARENINA von Leo Tolstoi

Dieser Klassiker der Weltliteratur erzählt die Geschichte von Anna Karenina, die eine Affäre mit dem Grafen Wronskij eingeht, während sie mit ihrem Ehemann, dem angesehenen Staatsbeamten Alexej Alexandrowitsch Karenin, verheiratet ist. Die tragische Liebe zwischen Anna und Wronskij führt letztendlich zu einem Schicksal, das von gesellschaftlicher Ächtung und persönlicher Verzweiflung geprägt ist.

MADAME BOVARY von Gustave Flaubert

In diesem Roman dreht sich alles um die unerfüllten Sehnsüchte und Träume von Emma Bovary, die in ihrer langweiligen Ehe gefangen ist. Auf der Suche nach Leidenschaft und Erfüllung beginnt sie Affären und gerät in einen Strudel aus Schulden und Verzweiflung, der sie letztendlich zu ihrem tragischen Ende hinunterreißt.

EIN HERZ UND EINE SEELE von Emile Zola

Auch in dieser Geschichte ist die Hauptfigur Thérèse Raquin eine unglückliche Ehefrau, die sich in eine leidenschaftliche Affäre mit einem anderen Mann flüchtet. Die tragischen Konsequenzen dieser verbotenen Liebe stehen im Zentrum des Romans und führen zu einem unvermeidlichen und düsteren Ende.







3 BLICK HINTER DIE KULISSEN

INTERVIEW MIT DEM REGISSEUR URS SCHLEIFF

Du hast eine Stückfassung ausgewählt, die sich auf die Dreiecks-Beziehung zwischen Werther, Lotte und Albert konzentriert.

Die emotionalen Verflechtungen zwischen diesen drei Charakteren sind sehr dicht. Interessant ist für mich dabei, die Dynamik zwischen ihnen, ihre Motivationen zu verstehen und wie ihre Interaktionen den Verlauf der Geschichte beeinflussen.

Wie siehst du die Figur der Lotte? Warum fühlen Männer sich so stark von ihr angezogen?

Lotte ist eine charismatische Frau, die aufgrund ihres Charmes und ihrer Lebensfreude die Aufmerksamkeit der Männer auf sich zieht. Gleichzeitig ist sie intelligent und leidenschaftlich.



Der Regisseur Urs Schleiff bei den Probenarbeiten

Gab es im Probenprozess eine Beschäftigung mit der Todessehnsucht des Werthers?

In unserer Betrachtung spielen mehrere Faktoren eine Rolle. Wir glauben, dass Werthers Todessehnsucht ein Ausdruck eines tieferen existenziellen Konfliktes sein könnte, der auch unabhängig von seiner unerfüllten Liebe zu Lotte existiert. Die Intensität seiner Gefühle für Lotte und die Aussichtslosigkeit könnten seine Verzweiflung verstärkt und letztendlich zu seinem tragischen Entschluss geführt haben.

Wie habt ihr euch dem Thema Selbstmord angenähert?

Schauspieler können sich in solche Rollen hineinversetzen, indem sie intensive Recherche betreiben, sich mit psychologischen Aspekten auseinandersetzen und durch Improvisationen die Gefühle und Motivationen ihrer Charaktere erkunden. Der Schauspieler muss jederzeit die Kontrolle über seine Figur behalten. Ein zu tiefes Eintauchen kann bei solchen emotionalen Rollen sehr belastend sein.

Warst du selbst schon einmal unglücklich verliebt?

Wer hat ihn nicht erlebt, den ersten Liebeskummer und gedacht, das Leben sei zu Ende? Mit zunehmenden Alter lernt man das einzuordnen und zu filtern. Vor etwa 10 Jahren war ich unsterblich in eine Frau verliebt, die unerreichbar für mich erschien, weil sie vergeben war. Und heute sind wir glücklich verheiratet.

4 DATEN & FAKTEN ZU SUIZIDALITÄT

Das Thema Suizid war lange ein Tabu und ist heute noch stigmatisiert. Falsche Annahmen und Vorurteile halten sich und können Hilfe verhindern. Hier sind ein paar Fakten zum Thema Suizidalität:

Alle 40 Sekunden verstirbt irgendwo auf der Welt ein Mensch durch Suizid, unter den 15- bis 29-jährigen stellt Selbsttötung die zweithäufigste Todesursache dar. Im Jahr 2018 nahmen sich in Deutschland 9396 Personen das Leben. Zur Einordnung dieser Zahl: Im selben Jahr verstarben aufgrund von Verkehrsunfällen, Drogenkonsum, AIDS/HIV und Mord insgesamt 5231 Menschen. Männer begehen etwa dreimal so häufig Suizid wie Frauen. Das Suizidrisiko steigt bei Frauen und Männern mit dem Lebensalter.



Suizidversuche finden weit häufiger statt. So gibt es Schätzungen, dass auf jeden Erwachsenen, der sich selbst tötet, mindestens 20 Personen kommen, die einen Suizidversuch unternehmen. Suizidversuche werden häufig von Frauen und in jüngerem Lebensalter unternommen.

Persönliche Wahrnehmung und Gespräche

Jemanden auf mögliche Suizidgedanken anzusprechen, ist nicht gefährlich.

Wenn wir das Gefühl haben, dass ein Mensch darüber nachdenkt, sich das Leben zu nehmen, ist es sogar wichtig, offen danach zu fragen. Wenn das nicht der Fall ist, wird dieser Mensch nicht durch die Fragen Suizidgedanken entwickeln. Wenn jemand diese Gedanken jedoch hat, eröffnet sich die Möglichkeit, darüber zu reden. Das Mitteilen kann entlasten und ist der erste Schritt um Hilfe zu bekommen.



WARNZEICHEN

Das Befinden und Verhalten von Menschen kann uns Hinweise auf eine Suizidgefährdung geben.

Direkte Suizidäußerung oder -ankündigung:

- „Ich werde mich umbringen.“
- „Ich wünschte mir, ich wäre tot.“

Indirekte Äußerung:

- „Ich halte das nicht mehr aus.“
- „Ohne mich wären doch alle besser dran.“
- „Ich wünschte mir, ich wäre nie geboren.“
- „Für mich interessiert sich eh niemand.“

Überlegungen zu Suizidmethoden und konkrete Vorbereitung eines Suizids:

- Schreiben eines Abschiedsbriefs
- Verschenken von persönlichen Gegenständen wie beispielsweise das Lieblingsbuch
- Beschaffung von Suizidmittel
- Sprechen oder Schreiben über Tod, Sterben oder Suizid in einem außergewöhnlichen Ausmaß

**Kontaktdaten für Erstgespräche
und psychologische Beratung**

116 111

Nummer gegen Kummer. Kostenlos.

Mo-Sa: 14:00 - 20:00 Uhr

Sa: von Jugendlichen für Jugendliche

0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222

Telefonseelsorge. Kostenlos. Immer erreichbar

per Chat

online.telefonseelsorge.de

per Mail

jugendnotmail.de

youth-life-line.de bei Suizidgedanken

nethelp4u.de von Jugendlichen für Jugendliche

u25-deutschland.de bei Suizidgedanken,
von Jugendlichen für Jugendliche



WECHSEL ALS THERAPEUT (M/W/D) IN UNSER TEAM.

SIE SUCHEN EINE NEUE INTERESSANTE
UND ANSPRUCHSVOLLE ARBEITSSTELLE ALS
LOGOPÄDE, PHYSIO- ODER ERGOTHERAPEUT
(M/W/D)?

WIR SUCHEN DICH FÜR UNSER PRAXISTEAM.
(TEILZEIT ODER VOLLZEIT MÖGLICH)



PRAXIS FÜR ERGO-, PHYSIOTHERAPIE & LOGOPÄDIE Isabel Fuchs-Fischer

Humboldtstraße 1 & 4, 09599 Freiberg
E-Mail: ergotherapiepraxis-freiberg@arcor.de

Fragen vorab beantworten wir Ihnen gern unter Tel. 0174-9484530



IMPRESSUM

Herausgeber Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH

Adresse Borngasse 1, 09599 Freiberg · Spielzeit 2023|2024 · Intendant Sergio Raonic Lukovic · Geschäftsführer Dr. Hans Peter Ickrath · Aufsichtsratsvorsitzender Dirk Neubauer · Texte und Redaktion Dorothee Hollender · Probenfotos Detlev Müller Gestaltung Christian Heydenreich · Satz Sophie Welsh · Druck Druckerei Gutermuth, Grünhainichen · Redaktionsschluss 02.04.2024

Gefördert vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen

Alle Angaben ohne Gewähr · Änderungen vorbehalten

www.mittelsaechsisches-theater.de



Diese Maßnahme wird cofinanziert durch Bundesmittel auf der Grundlage des vom Sachverständigenrat beschlossenen Haushaltsplans.

www.hoerhaus-kaulfuss.de



HÖRHAUS KAULFUß



Das Leben hören

Die Leiden des jungen Werthers



Das Leiden des schlechten Hörens hat nun ein Ende!



**Wir sind Ihre
Hörakustiker!**

*Gleich
Termin
vereinbaren!*

Poststraße 12
09599 Freiberg
Tel. 03731 - 79 84 600

Herrengasse 1
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504 - 62 06 620

An der Spinnerei 8
01705 Freital
Tel. 0351 - 319 00 663

WERTHER

Wir Menschen beklagen uns oft,
dass der guten Tage so wenig sind
und der schlimmen so viel,
und, wie mich dünkt, meist mit Unrecht.

Wenn wir immer ein offenes Herz hätten,
das Gute zu genießen,
wir würden alsdann auch Kraft genug haben,
das Übel zu tragen, wenn es kommt.

LOTTE

Ich glaube, dass viel von uns abhängt.
Wenn mich etwas neckt
und mich verdrießlich machen will,
spring' ich auf und sing', gleich ist 's weg.

WERTHER

Das war 's, was ich sagen wollte.

